



Haus der Wannsee-Konferenz - Gedenk- und Bildungsstätte

TOPOGRAPHIE DES TERRORS

Niederkirchnerstraße 8
10963 Berlin
Telefon 030 254509-0
Fax 030 254509-99
info@topographie.de
www.topographie.de

Die Stiftung Topographie des Terrors und die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz laden zu einer Buchpräsentation mit den Autoren ein.



Dienstag **9. Januar 2018** 19.00 Uhr

Der Holocaust vor deutschen Gerichten

Amnestieren, Verdrängen, Bestrafen

Buchpräsentation und Gespräch mit
Dr. Hans-Christian Jasch, Dr. Wolf Kaiser und
Prof. Dr. Johannes Tüchel (alle Berlin)

Topographie des Terrors Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

Eintritt frei

Die rechtliche Aufarbeitung der NS-Verbrechen hat die öffentliche Wahrnehmung des Holocaust bis heute entscheidend geprägt und die Deutschen mit der Frage nach ihrer moralischen Mitschuld konfrontiert. Von den Nürnberger Militärtribunalen (1945–1949) bis zu den Verfahren gegen John Demjanjuk und Oskar Gröning gab es verschiedene Phasen der Aufarbeitung, die in engem Zusammenhang mit der gesellschaftlichen Entwicklung in beiden deutschen Teilstaaten und in deren Beziehung zueinander stehen.

Anhand bekannter und unbekannter Prozesse zeigen Hans-Christian Jasch und Wolf Kaiser in dem gemeinsam verfassten Band *Der Holocaust vor deutschen Gerichten. Amnestieren, Verdrängen, Bestrafen* (2017) Defizite und Fehlentwicklungen, aber auch die Leistung der Justiz bei der Ermittlung und Ahndung der beispiellosen Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Hans-Christian Jasch, 1973 geboren, ist Direktor der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz. Zuvor war der Jurist und Rechtshistoriker beim Bundesministerium des Innern und der Europäischen Kommission tätig. Zu seinen Veröffentlichungen gehören *Staatssekretär Wilhelm Stuckart und die Judenpolitik. Der Mythos von der sauberen Verwaltung* (2012) und *Die Nürnberger Gesetze – 80 Jahre danach. Vorgeschichte, Entstehung, Auswirkungen* (2017, Mitherausgeber).

Wolf Kaiser, 1948 geboren, war bis 2015 stellvertretender Direktor und Leiter der Bildungsabteilung der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz. Der Historiker veröffentlichte zahlreiche Beiträge zur Geschichte der NS-Verbrechen und zur Gedenkstättenpädagogik und ist Herausgeber des Bandes *Täter im Vernichtungskrieg. Der Überfall auf die Sowjetunion und der Völkermord an den Juden* (2002).

Johannes Tüchel, 1957 geboren, ist Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand sowie apl. Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und lehrt am Fachbereich für Holocaust Studien des Touro College Berlin.